

Untersuchung der Aculeatenfauna einer Kiesgrube in Nordwestdeutschland

Drewes, Barbara

Zusammenfassung

In der im Landkreis Stade gelegenen Goldbecker Kiesgrube wurden während der Vegetationsperioden der Jahre 1995 und 1996 aculeate Hymenopteren ökofaunistisch untersucht.

Bei einem Vergleich der Nistweisen der 248 festgestellten Stechimmenarten der Goldbecker Kiesgrube mit den Anteilen in Nordwestdeutschland ergab sich bei den Wildbienen eine eindeutige Verschiebung in Richtung endogäischer Arten.

Die Häufigkeitsanalysen anhand der Individuenzahlen bzw. Anzahl der Nachweistage einer Art zeigten auffällige Parallelen.

Bei Abschätzung des Erfassungsgrades anhand des Kurvenverlaufs der kumulativ aufgetragenen Artenzahlen können gerade bei einjährigen Untersuchungen nicht eingearbeiteter Personen Fehleinschätzungen in Hinblick auf den Erfassungsgrad entstehen. Dieses wirkt sich besonders auf den Anteil stenöker bzw. stenotoper Arten aus, die die Bewertung eines Gebietes maßgeblich beeinflussen.

Bei ca. 50 % des Artenspektrums des Untersuchungsgebietes handelt es sich aufgrund spezifischer Lebensraumansprüche um "aussagekräftige" Arten. Vor allem dieses zeigt den hohen landschaftsökologischen Stellenwert der untersuchten aufgelassenen Abbaustelle.

Eine ausführliche Darstellung findet sich in:

DREWES, B. (1998): Zur Besiedlung einer Kiesgrube im Landkreis Stade durch Grabwespen, Wildbienen und weitere aculeate Hymenopteren (Hymenoptera: Aculeata). – *Drosera* '98: 45-68.

Dipl.-Biol. Barbara Drewes
Staatliches Museum für Naturkunde und Vorgeschichte
Damm 38-44
D - 26135 Oldenburg

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des Westdeutschen Entomologentag Düsseldorf](#)

Jahr/Year: 2000

Band/Volume: [1998](#)

Autor(en)/Author(s): Drewes Barbara

Artikel/Article: [Untersuchung der Aculeatenfauna einer Kiesgrube in Nordwestdeutschland 98](#)